

---

# KIRCHEN-BOTE

Kirchengemeindeverband Wettin

III / 2022

---





„Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.“  
(Hohelied Salomos 8,6)

Mit einem Siegel beglaubige ich etwas mit meinem Namen oder garantiere die Unversehrtheit zum Beispiel eines Briefumschlags. Ein Siegel ist etwas Wertvolles, und sein Siegelstempel zu verlieren, war in früheren Zeiten eine Katastrophe. Wenn der oder die Geliebte bittet, wie ein Siegel auf Herz und Arm gelegt zu werden, dann möchte er oder sie die Liebe zueinander beglaubigen und ihre Unversehrtheit garantieren – eine wertvolle und wunderschöne Liebeserklärung.

Der zweite Satz: „Denn Liebe ist stark wie der Tod“, führt diesen Gedanken weiter: Es ist die Liebe selbst, die die Beziehung zweier Menschen beglaubigt und ihre Unversehrtheit garantieren möchte. Die Liebe wird zum Siegel der Beziehung zweier Liebender. Die Liebe wird damit auch zum Zeichen



Foto: picture-alliance/dieKLEINERT.de/A-K-Busse

ihrer Beziehung, die ohne die Liebe wertlos wird. Menschliche Beziehungen können auseinandergehen, wie Siegel brüchig werden können; Liebe kann wie ein Siegel gebrochen werden. Liebe ist stark wie der Tod, aber nicht stärker. Vielleicht ist das einer der schönsten Sätze über die Liebe, nämlich dass sie stark ist wie der Tod. Zumindest aber ist es ein tief wahrer Satz. Die Stärke der Liebe ist aber nicht, dass sie immer von Erfolg gekrönt wäre; die Stärke der Liebe ist, dass sie geschieht.

Ihnen allen eine gesegnete Zeit!

Ihr Pfarrer

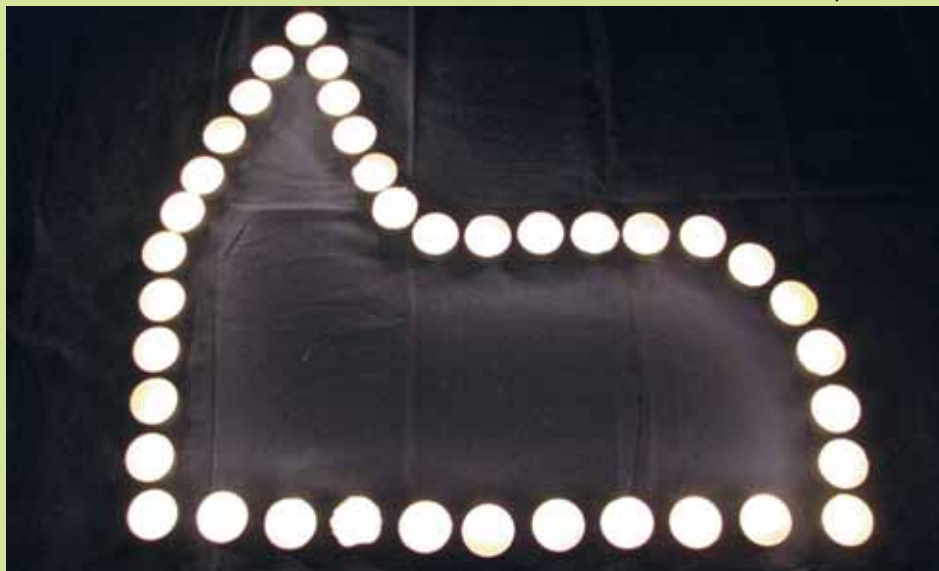


**Wünschen Sie SEELSORGE, GESPRÄCH, einen BESUCH,** für sich selbst oder einen Angehörigen ?  
Rufen Sie im Pfarrhaus an  
Festnetz: 034607 20434  
Mobil: 0178 7438887  
oder im Büro Löbejün: 034603 77277  
wir vereinbaren dann Tag und Stunde.



**Licht** spielt in der Kirche eine große Rolle. Das erkennt ihr schon daran, dass in den meisten Kirchen immer sehr viele Kerzen brennen. Warum ist das so? Weil Jesus von sich selbst als Licht der Welt gesprochen hat. Weil er durch seine Worte und sein Handeln Licht in die Dunkelheit bringt – im übertragenen Sinne: Trost, wenn wir trauern; Mut, wenn wir Angst haben; Versöhnung, wenn wir uns untereinander streiten. Und vieles mehr, wo wir Menschen meinen, es wäre dunkel, und auf einmal wird es heller. Jesus hat auch von uns Christen gesagt, dass wir Licht der Welt sind, wenn wir wie er trösten, ermutigen, versöhnen, lieben. Licht ist aber auch ein Symbol

für den Heiligen Geist und zwar in der Form des Feuers. Davon erzählt das Pfingstereignis, wie wir es in der Apostelgeschichte nachlesen können: Nach der Himmelfahrt Christi waren die Jünger traurig und ängstlich. Am Pfingstfest empfangen sie dann den Heiligen Geist in Form von Feuerzungen. Und die Jünger bekamen Mut und erzählten voll Freude von Jesus. So begann die Kirche. Deshalb feiern wir an Pfingsten auch den „Geburtstag“ der Kirche, und die Kerzen auf dem Bild könnten auch Geburtstagskerzen sein. Am schönsten ist, dass auch wir immer wieder den Heiligen Geist empfangen können. Nicht wie Feuer, doch es kann uns ganz warm werden voll Freude, die wir dann empfinden.



# Kirchturm St. Nikolai Wettin





# Kirchengemeindeverband

Ein Blick in Richtung Kirchturm der Wettiner Nikolaikirche macht es offenbar: Jetzt zeigt die Wetterfahne wieder an, woher der Wind weht. Und das auf gerader Helmstange.

Jörg Otto aus Halle, der auch schon in einem der ersten Bauabschnitte der Kirchensanierung das Dach des Wendelsteines neu bekrönte, hat die Wetterfahne mit Bischof Nikolaus und den drei goldenen Kugeln entworfen und hergestellt.

Nikolaus wurde nach einer Legende im dritten Jahrhundert nach Christus in Patara, einer kleinen Stadt in der heutigen Südtürkei, geboren. Er war der einzige Sohn reicher Eltern, die sehr jung starben. Auf seinen Reisen stellte Nikolaus fest, dass viele seiner Landsleute arm waren und hungerten. So begann er, sein Geld an diese Menschen zu verteilen.

Als er auf einer seiner Reisen nach Myra kam, waren die Stadttore bereits geschlossen, denn es war schon spät am Abend. Nikolaus schlief vor den Toren der Stadt. Der Bischof der Stadt war kurz zuvor gestorben. Da die Stadtväter keinen würdigen Nachfolger fanden, beschlossen sie: «Wer am nächsten Morgen als erster die Kirche betritt, wird Bischof».

Da Nikolaus ein gläubiger Mensch war, führte ihn sein Weg am nächsten Morgen in die Kirche zum Gebet. So wurde Nikolaus Bischof von Myra.

Als Bischof soll er unter anderem drei getötete Seemänner wieder zum Leben erweckt haben. Aus diesem Grund ist Nikolaus bis heute der Schutzpatron

der Seefahrer.

Die Sage der drei Jungfrauen gilt dagegen als gesichert: Sie sollten von ihrem Vater an alte und ungeliebte Männer verkauft werden. Nikolaus hörte beim Vorbeigehen das Weinen der Mädchen aus einem Zimmer. Damit sie nicht verkauft wurden, warf er drei goldene Kugeln durch das Fenster. Mit dieser Mitgift konnten die Mädchen heiraten, wen sie wollten. Nikolaus wurde dabei beobachtet. Aus diesem Grund hat man die Geschichte fest ihm zugeschrieben.

Manche Beobachter konnten nur schwer hinsehen, als der Industriekletterer Tanneberg die defekte Bekrönung und die vom Sturm im vergangenen Jahr beschädigte Helmstange demontierte und nun erneuert, repariert und durch die Wetterfahne ergänzt wieder montierte. Eingelötet in eine Kartusche aus Kupfer waren vorher einige Zeitdokumente, sowie alte und neue Münzen in das Innere der großen Kugel befestigt. Möge sie lange Zeit nicht wieder geöffnet werden müssen.

## Einlagen:

Liste der Gemeindekirchenräte im KGV Wettin

Liste der Mitglieder des Förderkreis Nikolaikirche Wettin e.V.

Kirchen-Flyer St. Nikolai Wettin

Kirchen-Bote 11/2022

Wettin-Journal 2/2020

18 Münzen aus der Vorgänger-Kartusche

Euro-Starterkit Deutschland

Corona-Pandemie Information aus dem Landeskirchenamt incl FFP2-Maske

SaaleKurier der MZ vom 31.Mai 2022

Andreas Schuster



# KINDER und FAMILIE



## Projekt „Harmonie-Kids“

Im Rahmen dieses Projekts soll Kindern eine Stimme (wieder)geben werden. In der Gruppe und im Solo wird ein kleiner Chor entstehen, der die Nikolaikirche als Hauptprobenort zum Klingen bringt. Ein musikalisch untermahtes, kleines Theaterstück oder einfaches Musical gemeinsam zu erarbeiten und dieses am Ende der Projektlaufzeit zu präsentieren ist das Ziel.

Zum Auftakt wird am Sonntag, den 3. Juli

ab 15.00 Uhr im Pfarrgarten Wettin, Könnernsche Straße 3  
(bei ungünstigem Wetter in der Nikolaikirche Wettin) zum

**Spielesonntag** eingeladen.

## SPIEL & SPASS



## Kindernachmittage

Löbejün: Mittwoch, 15. Juni, 16.30-18.00 Uhr

Domnitz: Mittwoch, 22. Juni, 16.00-17.00 Uhr

Wettin: Donnerstag, 16. Juni, 15.30-16.30 Uhr

Brachwitz: Donnerstag, 23. Juni, 16.30-17.30 Uhr

## Familiengottesdienst

Sonntag, Dalena St. Marien, 25. September, 10 Uhr



# GOTTESDIENSTE 1

Sonntag, 12. Juni, Trinitatis:

10.00 Uhr in St. Petri - **Löbejün**

Sonntag, 19. Juni:

10.30 Uhr in St. Johannes - **Dobis**

14.00 Uhr in St. Michael - **Brachwitz**

Sonntag, 26. Juni:

9.30 Uhr in St. Nikolai - **Wettin**

10.00 Uhr in St. Petri - **Löbejün**

10.30 Uhr in St. Johannes - **Dobis**

Sonntag, 3. Juli:

9.30 Uhr in St. Marien - **Rothenburg**

10.00 Uhr in der Dorfkirche - **Neutz**

11.00 Uhr in St. Johannis - **Domnitz**

14.00 Uhr in St. Michael - **Brachwitz**

Sonntag, 10. Juli:

11.00 Uhr in St. Nikolai - **Wettin** - Pfarrsprengelfest

Sonntag, 17. Juli:

10.30 Uhr in St. Johannes - **Dobis**

Sonntag, 24. Juli:

9.30 Uhr in St. Nikolai - **Wettin**

11.00 Uhr in St. Georg - **Gimritz**

14.00 Uhr in St. Michael - **Brachwitz**

Monatsspruch  
JUNI  
2022

Lege mich wie ein **Siegel** auf

dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.

Denn **Liebe ist stark** wie der Tod. «

HOHESLIED 8,6



## GOTTESDIENSTE 2

Sonntag, 7. August:

9.30 Uhr in St. Nikolai - **Wettin**

Sonntag, 14. August:

10.00 Uhr in St. Petri - **Löbejün**

Sonntag, 21. August:

9.30 Uhr in St. Marien - **Rothenburg**

10.00 Uhr in der Dorfkirche - **Neutz**

11.00 Uhr in St. Johannis - **Domnitz**

11.00 Uhr in St. Georg - **Gimritz**

14.00 Uhr in St. Michael - **Brachwitz**

Samstag, 27. August:

15.00 Uhr in St. Nikolai - **Wettin** mit Traufe

Sonntag, 28. August:

9.30 Uhr in St. Nikolai - **Wettin**

10.30 Uhr in St. Johannes - Dobis (auch für Döbel)

Sonntag, 4. September:

9.30 Uhr in St. Marien - **Rothenburg**

10.00 Uhr in St. Petri - **Löbejün**

11.00 Uhr in St. Johannis - **Domnitz**



## ANDACHTEN



### Abendandacht nach TAIZÉ

Dienstag, 28. Juni:

19.30 Uhr in der Dorfkirche - **Neutz**

Dienstag, 30. August:

19.30 Uhr in St. Georg - **Grimritz**



### Wochenandacht im Betreuungszentrum Lettewitz

Donnerstag, 16. Juni: 16.00 Uhr

Donnerstag, 14. Juli: 16.00 Uhr

Donnerstag, 18. August: 16.00 Uhr

Donnerstag, 15. September: 16.00 Uhr





## GEMEINDENACHMITTAGE GESPRÄCHSKREISE / GOTT u.d. Welt

### GEMEINDENACHMITTAGE

Mittwoch, 22. Juni, 15.00 Uhr in St. Petri - **Löbejün** auch Domnitz

Mittwoch, 6. Juli, 14.30 Uhr im Pfarrhaus - **Wettin**

Donnerstag, 7. Juli, 14.30 Uhr im alten Pfarrhaus - **Brachwitz**

Mittwoch, 20. Juli, 14.30 Uhr im alten Pfarrhaus - **Domnitz**

Mittwoch, 27. Juli, 15.00 Uhr in St. Petri - **Löbejün**

Mittwoch, 17. August, 14.30 Uhr im Pfarrhaus - **Wettin**

Donnerstag, 18. August, 14.30 Uhr im alten Pfarrhaus - **Brachwitz**

Mittwoch, 24. August, 14.30 Uhr im alten Pfarrhaus - **Domnitz**

Mittwoch, 31. August, 15.00 Uhr in St. Petri - **Löbejün**

Mittwoch, 7. September, 14.30 Uhr im Pfarrhaus - **Wettin**

Donnerstag, 8. September, 14.30 Uhr im alten Pfarrhaus - **Brachwitz**



### GESPRÄCHSKREIS im alten Pfarrhaus - **Brachwitz**

Mittwoch, 22. Juni, 19.30 Uhr

Mittwoch, 27. Juli, 19.30 Uhr

Mittwoch, 24. August, 19.30 Uhr



### HAUSKREIS Lehmann - **Brachwitz**

Kontakt: Silke und Michael Lehmann, Am Burgwall 43  
silkemichael.lehmann@googlemail.com



### GOTT und die WELT - **Domnitz**

Kontakt: Mechthild Lattorff, Alte Hallesche Straße 12  
mechthildlattorff@gmx.de

Meine Seele dürstet  
nach Gott, nach dem lebendigen  
**Gott.** «

Monatsspruch  
JULI  
2022

PSALM 42,3



# KONZERTE / Ausstellungen

## „Templersommerkonzertreihe 2022“ - Übersicht:

Sonntag, 19.Juni, 15.30 Uhr Eröffnungskonzert - Nikolaikirche Wettin  
**Salonorchester Fontana** (Festprogramm!)

Sonntag, 26.Juni, 15.30 Uhr - Templerkapelle  
**Josie & The Reilecks** (Irish folk)

Sonntag, 3.Juli, 15.30 - Templerkapelle  
**Nimmerselich** (klassische Mittelaltermusik)

Sonntag, 10.Juli, 15.30 Uhr - Nikolaikirche Wettin (Pfarrsprengelfest)  
**Klaus Adolphi & Gruppe Horch** (Barock n´Roll)

Sonntag, 17.Juli, 15.30 Uhr - Templerkapelle  
„**Wunder Sein!**“ - im Zauber der 80er, lese-musikalisches Event,  
Misha Schöneberg (Autor) & Akki Schulz (Musik)  
zum Roman „Als wir das Wunder waren“. Gewidmet Rio Reiser.

Sonntag, 24.Juli, 15.30 Uhr - Templerkapelle  
**ZWIO – Eckart Gleim & Clemens Oerding** (Gitarren/Bass/Vocals)  
modern Jazz und Lieblingssongs

Sonntag, 31.Juli, 15.30 Uhr - Templerkapelle  
**Martin Erhardt** – Bachs „Englische Suiten“ für Blockflöte transkribiert  
(Uraufführung)

Sonntag, 7.August, 15.30 Uhr - Templerkapelle  
**EISVOGEL – ART POP** mit Songwriterin Mayjia Gille

Sonntag, 14.August, 15.30 Uhr - Templerkapelle  
**Anna Maria Zinke & Die Band im Wandel**  
(eigene Lieder, Gundermann und Rio Reiser)

Sonntag, 21.August, 15.30 Uhr - Templerkapelle  
**Jürgen Kehrt Trio** - Blues

Sonntag, 28.August, 15.30 Uhr - Nikolaikirche Wettin  
**Bettina Wegner & Karsten Troyke**

Sonntag, 4.September, 15.30 Uhr Abschlusskonzert - Nikolaikirche Wettin  
„**DIE SAALECHÖRE**“:  
Wilder Choriander & Stadtchor Bernburg & Tongarten-Ensemble

„**Streichquartett der Staatskapelle Halle**“ (primär für Schüler des BGW 5.Kl.)  
Mittwoch, 22. Juni, 10.00 Uhr in St. Nikolai Wettin

„**Hand auf's Herz**“ Sommerkonzert in der Dorfkirche **Dornitz**:  
Samstag, 25. Juni, 15.00 Uhr - es erklingen zweistimmige Melodien mit Geige und Flöte, dem Klang der Nyckelharpa und des Dudelsacks, der Mandola und den Stimmen von Susanne Wolf und Gernot Ecke

„**Musikwoche in Gimritz**“ in der Kirche **St. Georg - Übersicht**:  
Montag, 4. Juli, 18.30 Uhr: Tabea Frauenlob, Gitarre und Gesang  
Dienstag, 5. Juli, 18.30 Uhr: Milena Wolf, Gitarre und Gesang  
Mittwoch, 6. Juli, 18.30 Uhr: Marlene Langenhan, Gitarre  
Donnerstag, 7. Juli, 19.30 Uhr: Jan Fragel Band

„**Schuljahresabschlusskonzert**“ der Kreis-Musikschule  
„Carl Loewe“ in der Kirche St. Nikolai **Wettin**:  
Samstag, 9. Juli, 15.00 Uhr

„**Barockmusik für Cello solo**“ Ludwig Frankmar spielt  
Werke von J.S. Bach u.a. in der Kirche St. Petri **Löbejün**:  
Samstag, 10. September

**Ausstellungswechsel** in St. Nikolai Wettin:  
Sonntag, 11. September, 10.00 Uhr Vernissage „Wettiner Bürgerhäuser“

„**Festkonzert**“ zum 40jährigen Jubiläum der Kreis-Musikschule  
„Carl Loewe“ in der Kirche St. Nikolai **Wettin**:  
Samstag, 24. September, 16.00 Uhr

„**Rühlmann-Orgel-Festival 2022**“ Samstag, 1. Oktober,  
14.00 Uhr Dorfkirche Dornitz & 18.00 Uhr in St. Petri Löbejün

Monatsspruch  
AUGUST  
2022

**Jubeln** sollen die Bäume des  
Waldes vor dem **HERRN**, denn er kommt,  
um die Erde **zu richten.** «

1. CHRONIK 16,33



# KONFIRMANDEN

## KONFIRMANDEN- PROJEKTTAGE

Samstag, 25. Juni  
Treffpunkt Stiftskirche Petersberg  
Wanderprojekttag für alle Konfirmanden

Dienstag, 12. Juli, 19.30 Uhr  
im Gemeindezentrum in **Teicha**  
Elternabend der neuen Vorkonfirmanden

Samstag, 10. September, 10-15 Uhr  
im Gemeindezentrum in  
St. Petri **Löbejün**



## PROJEKT von Vikarin Zieme - EINLADUNG:

IM SARG MIT  
**SELBSTGESTRIKHTEN  
WOLLSOCKEN**

EIN ABEND AM FEUER MIT MUSIK UND  
GESPRÄCH

ST. NIKOLAI WETTIN

17. JUNI 2022  
19 UHR

"Wenn ich tot bin, möchte ich mit selbstgestrickten  
Wollsocken im Sarg liegen.  
Denn Meine Füße werden so schnell kalt." Frau W.

**Haben Sie sich schon Gedanken über  
den eigenen Tod gemacht?**

Ein Herr, lehre uns bedenken,  
dass wir sterben müssen,  
auf dass wir klug werden (Ps 90,12)

Wir laden Sie ein zu einem Abend  
am Lagerfeuer, mit Musik und Gespräch.  
Es muss dabei gar nicht traurig zugehen.  
Wir wollen den Sommer - das Leben  
genießen und dabei den Blick auf die letzte  
Reise richten. Was haben andere bedacht  
und bestimmt? Was wollen wir unseren  
nächsten Angehörigen zumuten? Wie kann  
der Abschied vielleicht leichter fallen?

## Lob der Langsamkeit

Eine Auszeit nehmen, die Zeit einmal langsamer laufen zu lassen – das sind Illusionen. Die Zeit läuft immer gleich schnell (ab); und aus der Zeit aussteigen kann ich schon gar nicht. Ich lebe in der Zeit wie die Schnecke in ihrem Haus; und ich schlepe die Zeit immer mit mir – manchmal auch als Ballast. Doch kann ich dennoch etwas von der Schnecke lernen: Obwohl ich der Zeit nicht entrinnen kann, muss ich nicht nach ihrem Rhythmus leben. Die Schnecke „bestimmt“ ihren Lebensrhythmus selbst nach den ihr gegebenen Möglichkeiten. Darüber nachzudenken, lohnt sich  
Vor fast 40 Jahren – 1983 – ist der Bestseller „Entdeckung der Langsamkeit“ des Schriftstellers Sten Nadolny

erschienen. Im Mittelpunkt des Romans steht der englische Seefahrer und Polarforscher John Franklin, der wegen seiner Langsamkeit immer wieder Schwierigkeiten hat, mit der Schnellebigkeit seiner Zeit Schritt zu halten, aber schließlich doch aufgrund seiner Beharrlichkeit zu einem großen Entdecker wird. Eine Ermütigung, sich nicht hetzen zu lassen. Ein Zitat des Komponisten Igor Strawinsky lobt ebenfalls die Langsamkeit: „Ich habe keine Zeit, mich zu beeilen“: Wenn ich mich hetze, gewinne ich keine Zeit, sondern verliere sie. Auch darüber lohnt es sich in aller Ruhe nachzudenken.

*Stefanie Kolb*





# dies und das .....



## Pfarrsprengel-Fest

Sonntag, 10. Juli:

11.00 Uhr in St. Nikolai - Wettin

nach dem Gottesdienst

Einladung in den Pfarrgarten

zu **KK** und **WWW**

sowie **15.30 Uhr** Besuch des  
**Templersommer-Konzerts**

in **St. Nikolai** (siehe Seite 10)

## Tag der offenen Kirchentür

Die Kirchgruppe Neutz  
lädt am 1. Juli in die Kirche Neutz ein,  
ein Angebot besonders für  
neu Zugezogene im Dorf.



## Kirchenputz

Die Kirchgruppe Domnitz bittet um Hilfe  
beim Kirchenputz in

St. Johannes Baptistae in Domnitz

am Samstag, den 2. Juli, ab 10.00 Uhr

## Gemeindebeitragsbrief 2022

Liebe Kirchengemeindemitglieder, im dritten Jahr der Pandemie konnte sich unser Gemeindeleben wieder etwas normaler gestalten. So gibt es wieder Gesprächskreise, Taize-Andachten und Gemeindenachmittage. Zum Pfingstfest gab es die Konfirmationen für gleich zwei Jahrgänge und auch die Klausurtagung unseres Gemeindegemeinderates auf dem Petersberg konnte endlich stattfinden. Auch das Singen ist wieder möglich.

Dabei haben sich unsere Lebensumstände in ganz dramatischer Weise verändert. Wir merken das täglich beim Einkauf, an der Tankstelle und bei den Rechnungen, die uns so ins Haus flattern. Solidarität wurde und wird weiter großgeschrieben. Für unseren Kirchengemeindeverband haben wir sorgfältig abgewogen, wo und wie wir Kraft und Mittel einsetzen. Im Focus diesmal: die Dorfkirchen in Domnitz, Dornitz und Dalena. Elektro- und Beleuchtungsanlagen waren hier zu erneuern. Die denkmalrechtliche Untersuchung für Malerarbeiten und Fenster liegt vor. Die Auftragslage bei den Handwerksfirmen ist allerdings so angespannt, dass einige Arbeiten erst im kommenden Jahr ausgeführt werden können.

Ein Sturm im Februar 2022 führte zu Sturmschäden an mehreren Kirchengebäuden. Für die Beseitigung dieser Schäden kam die Versicherung zu großen Teilen auf. Ganz ohne eigene Finanzmittel ging es dann allerdings doch nicht, zumal altersbedingte Schäden durch die Sturmschadenversicherung nicht geregelt werden können. Die

Erneuerung der Turmkugel an der Wettiner Kirche ist hier zu nennen, deren Finanzierung gelang, da durch den Förderverein



Spenden eingeworben wurden. Auch für die Reparatur der Turmuhr in Neutz gelang dies, so konnte die Reparatur beauftragt werden, nachdem die ganze Dorfgemeinschaft dazu einen Beitrag geleistet hat. Ähnlich werden auch die Sanierungen der Kirchenfenster in Domnitz zu finanzieren sein. An dieser Stelle könnte die Aufzählung unserer Aufgaben beliebig fortgesetzt werden. Damit wir all dies leisten können, bitten wir Sie mit diesem Brief wieder um einen Gemeindebeitrag, der ohne jeglichen Abzug für die vielfältigen Aufgaben in unseren Kirchen verwendet wird. Das Ansparen von Rücklagen für größere Instandhaltungsvorhaben gewinnt dabei immer mehr an Bedeutung. Bitte helfen Sie mit Ihrer Gabe ein lebendiges Gemeindeleben zu gestalten. Die Höhe Ihres Beitrages legen Sie selbst fest. Das Kreiskirchenamt Halle wird dafür auch in diesem Jahr Briefe verschicken. Wünschen Sie eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt, lassen Sie uns das bitte wissen.

Mit herzlichem Dank  
und freundlichen Grüßen  
Thomas Herrmann, Vorsitzender

# GOTTESDIENST

# Übersichtsseite

	Wettin	Neutz	Lettewitz	Rothenburg	Döbel	Dobis	Gimritz	Brachwitz	Löbejün	Domnitz
Sonntag, 12.06.22 Trinitatis	Kirche St.Nikolai	Dorfkirche	Betreuungszentrum <b>16.00 Uhr</b> Donnerstag 16.6.	Kirche St.Marien	Kirche St.Kath.	Kirche St.Johannes	Kirche St.Georg	Kirche St.Michael	Kirche St.Petri	Kirche St.Joh.Babt.
Sonntag, 19.06.22 1.Stg.n.Trinitatis						10.30 Uhr		14.00 Uhr		
Sonntag, 26.06.22 2.Stg.n.Trinitatis	9.30 Uhr						11.00 Uhr		10.00 Uhr	
Sonntag 3.07.22 3.Stg.n.Trinitatis		10.00 Uhr		9.30 Uhr				14.00 Uhr		11.00 Uhr
Sonntag, 10.07.22 4.Stg.n.Trinitatis	11.00 Uhr		16.00 Uhr Donnerstag 14.7.							
Sonntag, 17.07.22 5.Stg.n.Trinitatis						10.30 Uhr				
Sonntag, 24.07.22 6.Stg.n.Trinitatis	9.30 Uhr						11.00 Uhr	14.00 Uhr		
Sonntag, 31.07.22 7.Stg.n.Trinitatis										
Sonntag, 7.08.22 8.Stg.n.Trinitatis	9.30 Uhr									
Sonntag, 14.08.22 9.Stg.n.Trinitatis									10.00 Uhr	
Sonntag, 21.08.22 10.Stg.n.Trinitatis		10.00 Uhr	Donnerstag 18.8. 16.00 Uhr	9.30 Uhr			11.00 Uhr	14.00 Uhr		11.00 Uhr
Samstag, 27.08.22	15.00 Uhr									
Sonntag, 28.08.22 11.Stg.n.Trinitatis	9.30 Uhr					10.30 Uhr				
Sonntag, 4.09.22 12.Stg.n.Trinitatis				9.30 Uhr					10.00 Uhr	11.00 Uhr
Sonntag, 11.09.22 13.Stg.n.Trinitatis										
Sonntag, 18.09.22 14.Stg.n.Trinitatis		10.00 Uhr	Donnerstag 15.9. 16.00 Uhr			10.30 Uhr				
Sonntag, 25.09.22 15.Stg.n.Trinitatis								15.00 Uhr Döblitz		10.00 Uhr Dalena





# AN(GE)DACHT

„Er führte mich hinaus in die Weite ...“, sagt König David im Psalm 18 (Vers 20) über Gott. Gemeint ist: Er führte hinaus aus der Enge, aus der Gefahr ... Im Jahr 2008 war der Satz „Du führst uns hinaus in die Weite“ Motto des Katholikentages: Gott eröffnet uns neue Horizonte. Davon träumen wir auch zur Urlaubszeit. Fernweh heißt das dann. Andere Länder, andere Kulturen, andere Menschen kennenlernen. Spannend ist das und auch lehrreich; ein kluger Kopf hat einmal gesagt, dass Reisen das beste Mittel gegen Vorurteile sei. Doch auch beim Reisen nehmen wir unsere eigene Welt immer mit – da kann die erhoffte Weite auf einmal sehr eng, die neuen Horizonte sehr bekannt sein. Sich selbst zurückzulassen, ist sehr schwer. Fällt aber vielleicht leichter, wenn ich vieles Gott anvertrauen kann: Die eigenen Sorgen, die eigenen Wünsche, auch Schuld und Versagen. Mit leichtem Gepäck reist es sich am besten. Hinaus in die Weite, zu neuen Horizonten – seien sie auf anderen Kontinenten oder eben auch nur kurz um die Ecke. Eine Reise in meine innere Weite, die im Alltag oft zu eng wird; zu einer Entdeckungsreise zu Gott, der fremd, vielleicht exotisch geworden ist.



Foto: Michael Tillmann

# Freud und Leid im Pfarrsprengel

## = März 2022 - Juni 2022 =



### **Getauft wurde:**

Andrik Kunzl aus Tulln a.d. Donau  
in der Kirche St.Moritz zu Deutleben (Psalm 23,3b)  
Mia Höpken aus Merbitz  
in der Kirche zu Neutz (1.Mose 12,2)  
Hugo Gerd Klaus-Dieter Funk aus Dalena  
in der Kirche St.Marien zu Dalena (1.Timotheus 6,11b)



### **Konfirmiert wurden in der Stiftskirche Petersberg:**

Helene Dietrich und Paula Lukowsky (Wettin)  
Felix Sawallisch (Löbejün)  
Lea Sophie Oesterling (Domnitz)  
Lina Börnicke (Drobitz) und Clara Madl (Nauendorf)  
Hanna Dymarz (Frößnitz) und Adrian Ebert (Teicha)  
Konrad Elwert und Richard Müller (Merbitz)  
Anne Lina Schuster (Merbitz)  
Alexander Fuchs (Wettin)  
Theo Hünicke (Friedrichsschwerz)  
Hannes Hecht und Charlotte Richter (Brachwitz)  
Albert Wimmer (Dobis)  
Amalia Kurth (Krosigk)  
Kimberly Behrend (Petersberg)  
Leonore Dittrich (Nehlitz) und Eve Hensel (Brachstedt)



### **Kirchlich beerdigt wurden:**

Margarete Nehr Korn, geborene Maynicke aus Wettin  
im Alter von 88 Jahren (Matthäus 5,8) FH Wettin  
Hildegard Stein, geborene Geitner aus Domnitz  
im Alter von 95 Jahren (Psalm 23) FH Nauendorf  
Gerd Schlechter aus Dobis  
im Alter von 59 Jahren (Matthäus 28,26) FH Dobis  
Manfred Schüttig aus Löbejün  
im Alter von 84 Jahren (Lukas 1,68) FH Löbejün  
Waltraud Kleemann, geborene Koch aus Brachwitz  
im Alter von 94 Jahren (Psalm 38,10) FH Brachwitz  
Wilhelm Freigang aus Löbejün  
im Alter von 97 Jahren (Philipper 3,1ff.) FH Löbejün  
Ruth Gärtner aus Lettewitz  
im Alter von 85 Jahren (Lukas 10,38ff) FH Lettewitz

# Informationen:

---

## Evangelischer Kirchgemeindeverband Wettin

Büro: Kerstin Hackel: 034607/20434 | 0151/21227493 | [buero@kgv-wettin.de](mailto:buero@kgv-wettin.de)

Büro Löbejün: Antje Grunert 034603/77277 | 0151/21227493 | [buero-loebejuen@kgv-wettin.de](mailto:buero-loebejuen@kgv-wettin.de)

## Gemeindevorstand:

Vorsitzender: Thomas Herrmann, OT Neutz, Hallesche Str.21, 06193 Wettin-Löbejün

Telefon: 034603/21278 Mail: [herrmantai@gmx.de](mailto:herrmantai@gmx.de)

Stellvertreter: Andreas Schuster

## Ausschüsse:

Ausschuss für Bau und Finanzen

Ausschuss für Geistliches Leben

Planungsrunde für Veranstaltungen und Projekte

## Gemeinden:

Evangelische Kirchgemeinde Wettin

Evangelische Kirchgemeinde Neutz-Lettewitz

Evangelische Kirchgemeinde Brachwitz

Evangelische Kirchgemeinde Gimritz

Evangelische Kirchgemeinde Domnitz

Evangelische Kirchgemeinde Löbejün

Evangelische Kirchgemeinde Rothenburg

Evangelische Kirchgemeinde Döbel

Evangelische Kirchgemeinde Dobis

## Bankverbindung für alle Gemeinden:

bei Verwendungszweck RT3655 und die jeweilige Gemeinde angeben!

Kreiskirchenamt Halle, IBAN: DE55 8005 3762 0386 0601 18 BIC: NOLADE21HAL

für Kirchgeld: Kreiskirchenamt Halle IBAN: DE77 3506 0190 1553 8640 26 BIC: GENODED1DKD

## Kirchenmusik

Gerlind Ullrich, Zinkgartenstraße 8, 06108 Halle/S., 0345/2080534; [gerlind.ullrich@freenet.de](mailto:gerlind.ullrich@freenet.de)

## Kinderkirche

Birgit Malinowski, 0345/4701364, [birgit.malinowski@ekmd.de](mailto:birgit.malinowski@ekmd.de)

## Vikarin

Marie- Dorothee Zieme, 0178 9137728 | [marie.zieme@ekmd.de](mailto:marie.zieme@ekmd.de)

---

